



Hans Arts – Malerei

Großformatige Gemälde im Erdgeschoss und der Beletage. RUHR GALLERY, Ruhrstraße 3, 45468 Mülheim an der Ruhr
8. bis 15. März 2020, Vernissage 8. März von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

„Wer zugleich seinen Schatten und sein Licht wahrnimmt, sieht sich von zwei Seiten, und damit kommt er in die Mitte.“ C.G. Jung

1 Diese Polaritäten arbeiten im Künstler Hans Arts, erscheinen in Farben und wilden Kreationen in seinen Bildern. Die Farben werden zum Spiegel der Seele und gehen in die Transformation, neue Farbmischungen entstehen ohne ein Wissen darüber. Dieses Nichtwissen führt zum Wissen darum, dass Transformation stattfindet. Der Mensch in einem universellen Prozess, der auch dem Kollektiv entspricht. Wie oben so unten oder wie innen so außen. Die transformierende Arbeit des Künstlers zeigt aus der Vergangenheit in die Gegenwart für die Zukunft. Dieses universelle Prinzip ist die Aufforderung an den Betrachter, seinen universellen Blickwinkel zu öffnen – unter Berücksichtigung des Individuums.

2 Es kann seine ganzheitliche Betrachtung fließen lassen, bestenfalls erwartungsfrei, ohne Fremdsteuerung. Themen von außen nach innen lassen. Per Reflexion entsteht die Möglichkeit, mit oder über den Künstler sein eigenes Werk zu schaffen. Unerheblich, zu welchem Thema, denn der universelle transformierende Prozess setzt automatisch ein, der Künstler wird zum ausführenden Organ und begleitet nur in der Farb- bzw. Materialauswahl. So passiert es in einem universellen Flow in der Ausführung, jenseits von richtig/falsch, gut/böse, ohne Wertung!

4 Die Kunst als ein Weg, die Welt in eine positive Bewegung zu transformieren mit dem Ansatz, ganzheitlicher zu werden. Hans Arts: „Das 1x1 der transformierenden Kunst“. Großformatige Gemälde, oft 1x1 Meter, aus DEKA Lack, Acryl, Bitumen und Schellack. Der Künstler lebt in Ratingen, ist seit 2016 Meisterschüler von Manfred Dahmen. Beide haben ihre Ateliers in der RUHR GALLERY.

3 Auch wenn der Künstler mit seinen eigenen Themen in sich unterwegs ist. Der Betrachter hat die Möglichkeit, in seinen eigenen Spiegel zu sehen, wenn er dafür geöffnet ist. Eine großartige kollektive Möglichkeit der Transformation, vielleicht ein Ansatz von Veränderung im evolutionären Sinne. Der Wunsch, die Welt zum Positiven zu bewegen, kann hierbei ein Schlüsselerlebnis sein und das Beschreiten neuer Wege ermöglichen, im Sinne eines neuen wilden Denkens jenseits der gesellschaftlichen Strukturen und gleichzeitig ein Brückenschlag zur Gesellschaft.



Das 1x1 der transformierenden Kunst

Besuchszeiten Sa. + So. von 12:00 bis 17:00 Uhr und nach Vereinbarung. Eintritt frei.

Alexander-Ivo Franz, 0208 46 94 95 67, info@galerie-an-der-ruhr.de, www.galerie-an-der-ruhr.de

Hans Arts, 0170 4883276, info@hansarts.de, www.hansarts.art

Die Veranstaltung wird unterstützt vom Mülheimer Kunstverein und Kunstförderverein Rhein-Ruhr (KKRR). Design: wiesel.klaus@web.de

